



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetserhörungen

Herzlichen Dank

unsern Freunden, Wohltätern und allen Abonnenten, die im verflossenen Monat die Beiträge für Caritasblüten einsandten. Alle halfen durch ihr Scherflein mit am Aufbau des Reiches Christi unter den armen Heidenvölkern. Möge Maria, deren Fest der Aufopferung wir im November feiern, durch ihre reinen Mutterhände diese Gaben zum Throne des göttlichen Sohnes bringen und seinen Segen auf Sie alle zurück.

„Segne du, Maria, alle, die uns lieb,
Deinen Mutterseggen ihnen täglich gib,
Deine Mutterhände breit auf alle aus,
Segne alle Herzen, segne jedes Haus!

Auch unserer lieben verstorbenen Wohltäter, Beförderer und Abonnenten widmen wir in diesem Monate ein dankbares Memento, damit sie sich bald der Früchte des kostbaren Blutes im Himmel erfreuen.

Die Missionschw. v. kostb. Blut.

Vollkommene Ablässe

welche die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut gewinnen können: am 20. November, Fest Mariä Opferung; 3. Dezember, Fest des hl. Franz Xaver; 6. Dezember, Fest des hl. Nikolaus; 8. Dezember, Fest Mariä Empfängnis.

Goldkorn

für die Mitglieder der Erzbruderschaft: „Es ist gewiß, daß die Ehre und Glorie, die dem ewigen Gott durch die Aufopferung des kostbaren Blutes erwiesen wird, bei weitem alle Gebete und Huldigungen übertrifft, die die Menschen auf Erden ihm darzubringen vermögen; denn die auf solche Art ihm zuerkannte Ehre ist und bleibt, weil von Geschöpfen herrührend, immer eine endlich begrenzte; indes die Ehre, so ihm aus der Aufopferung des kostbaren Blutes seines Sohnes zufließt, eine seiner Möglichkeit würdige Verherrlichung in sich begreift, weil es eben das Blut eines Gottmenschen, also Blut von unendlichem Werte ist.

Vom Pater Tezelin Halusa.

Gebetserhörungen

1. Dem hl. Bruder Konrad innigen Dank für Erhörung in einem großen Anliegen. Veröffentlichung war versprochen. N. N.

2. Von ganzem Herzen Dank dem hl. Herzen Jesu, der lieben Mutter Gottes, dem hl. Gerhard für Erhörung in einem schweren Anliegen. Veröffentlichung war versprochen. K. J. in A.

3. Für erwiesene Hilfe in mehreren Anliegen innigen Dank, dem hl. Judas Thaddäus, der kl. hl. Theresia, sowie der ehrw. Schwester Maria Assumpta. Dem lieben Gott Dank in seinen Heiligen! Fr. P. M.

Zuflüchte

Ist das nicht ein herrlicher Flügel? Der kostet 4000 Mark. Ich habe ihn auf Abbezahlung. Die Pedale und die unterste Oktav besitze ich schon.

Glücklich, wer sich zu helfen weiß:

Ein Schneidergeselle, der kein Geld hatte, wollte eine Brücke passieren, wo er Brückengeld bezahlen mußte, und wurde von dem Einnehmer zurückgewiesen. —

„Muß man auch für das bezahlen, was man trägt?“ fragte ein Bauer, der mitleidig dem Flehen des Handwerksburschen zugehört hatte. — Als der Einnehmer erklärt hatte, daß das frei sei, sagte der Bauer zu dem Schneider: „Nun, dann sitz' auf!“ nahm ihn auf den Rücken und trug ihn über die Brücke.